



03. Juli 2024

Postulat

von Balz Bürgisser (Grüne)
und Urs Riklin (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der Anmietung von Räumen in privaten Liegenschaften für schulische Nutzung in unmittelbarer Nähe Aussenraum in angemessener Grösse – gemäss den städtischen «Flächenstandards Tagesschule» – für die Schülerschaft zur Verfügung gestellt werden kann.

Begründung:

Die Stadt hat in den letzten Jahren an mehreren Orten private Liegenschaften für schulische Nutzung angemietet. So wurde in kurzer Zeit in vormaligen Büroräumlichkeiten dringend benötigter Schulraum bereitgestellt: beispielsweise für die Sekundarschule Campus Glattal an der Hagenholzstrasse 85 und für die Sekundarschule Kappeli im «Mürtschenpark». Jüngstes Beispiel ist die Anmietung von Schulraum für zwei Kindergartenklassen und vier Primarklassen der Schule Pfingstweid im Bürokomplex «Westpark».

Bei diesen Anmietungen zeigt sich, dass nur wenig Aussenraum für die Schülerschaft in unmittelbarer Nähe der angemieteten Schulräume zur Verfügung steht. Beim Campus Glattal wurde dieser Missstand im Postulat 2020/487 ausgedrückt, das vom Gemeinderat mit klarer Mehrheit überwiesen wurde. Und beim Westpark ist nur ein kleiner Kindertenspielfeld vorne an der Pfingstweidstrasse eingerichtet worden, zusätzlicher Aussenraum für die vier Primarklassen ist nicht vorgesehen.

Offenbar hat der Aussenraum zweite Priorität bei der Anmietung von Schulraum. Dies ist mehr als bedenklich. Genügend Aussenraum für Spiel und Bewegung in den Pausen und über Mittag ist für das Lernen und für eine gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen enorm wichtig. Daher soll Aussenraum in angemessener Grösse vor Ort integraler Bestandteil der Vertragsverhandlungen zur Anmietung von Schulraum sein.

B. Bürgisser

U. Riklin